



Der BÜRGERRING

www.alstadener-buergerring.de

Informationsblatt des Bürgerings Oberhausen-Alstaden 1950 e. V.

2. Quartal 2025



Foto: Tom Thöne

Rettungswache Süd an der Rehmer seit Januar dieses Jahres in Betrieb

Eine runde Sache: BR feiert in diesem Jahr 75-jähriges Bestehen

Trotz strenger Auflagen: Pöstertreck bahnte sich Weg durch Alstaden

MenüService

gesund, regional, saisonal

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Oberhausen (Rhld.)



Wir verpflegen Sie vom Frühstück bis zum Abendessen.

Mittags haben Sie die Auswahl aus sieben verschiedenen Gerichten.

Mit unserem Tiefkühlangebot planen Sie Ihre Woche ganz flexibel.

**Infos unter Tel.:
0208 / 2 55 77**

E-Mail: menueservice@drk-ob.de



Hilfe steht im Kühlschrank!

Damit sich Ersthelfer zurecht finden, falls bei Ihnen ein medizinischer Notfall eintritt, steht die

Rotkreuzdose,
die Sie mit allen wichtigen Daten zu Ihrer Gesundheit füllen können, an einem zentralen Ort: im Kühlschrank.

**Infos unter Tel.:
0208 / 859 00 12**

E-Mail: marketing@drk-ob.de



www.drk-ob.de



Liebe Alstadenerinnen und Alstadener,

das neue Jahr hat zwar schon lange begonnen, aber ich möchte Ihnen für 2025 gute Gesundheit, viele schöne Momente und einfach nur das Beste wünschen.

Der Bürgerring ist ein wichtiger Baustein im Stadtteil. Er setzt sich dafür ein, die Lebensqualität zu verbessern und Alstaden noch attraktiver und lebendiger zu gestalten. Die Gemeinschaft und das Wir-Gefühl zu stärken, liegt uns sehr am Herzen, und die Vorstandsmitglieder legen auch selbst gerne Hand an, um Positives für die Mitmenschen im Stadtteil zu schaffen.

Ein gutes Beispiel hierzu ist das alljährliche Aufstellen des Weihnachtsbaumes am Carl-Sonnenschein-Haus mitten im Herzen von Alstaden. Der vom Bürgerring ins Leben gerufene Alstadener Adventskalender ist bereits zu einer liebgewonnenen Tradition geworden und wird alljährlich mit viel Engagement vom Vorstand des Bürgerrings organisiert und durchgeführt. Das gemeinsame Innehalten und die Begegnung in der sonst so hektischen Adventszeit wird von den Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt.

Viermal im Jahr erscheint das Informationsblatt „Der Bürgerring“ und jeweils 10.000 Exemplare werden kostenlos den Bürgerrinnen und Bürgern zugestellt. Der Bürgerring informiert über Neuigkeiten aus dem Stadtteil, stellt Vereine, Institutionen und Bewohner vor und berichtet über interessante und neue Entwicklungen vor Ort. Auf der letzten Seite des Magazins finden Sie immer etliche Veranstaltungshinweise.

Wir freuen uns, wenn Bürgerinnen und Bürger selbst aktiv werden und für eine positive Veränderung in ihrer Umgebung sorgen. Gerne weisen wir auf Ihre Aktivitäten in einer der Ausgaben hin.

Sie können uns unterstützen, indem Sie dem Verein beitreten. Eine Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 11 dieser Ausgabe. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Alstaden zu gestalten.

Petra Folgmann
Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e. V.



Petra Folgmann Foto: privat

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e. V.
1. Vorsitzender: Peter Klunk, Tel. 02 08 . 84 26 03,
E-Mail: info@alstadener-buergerring.de

Redaktion/Layout: Lisa und Robert Peltzer
E-Mail: redaktion@alstadener-buergerring.de

Anzeigenschaltung: Sven Haferkamp, Tel. 02 08 . 38 86 56 60

Der „Bürgerring“ erscheint zu Beginn eines jeden Quartals in einer Auflage von 10.000 Stück. Unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

ANZEIGEN

Anzeigen werden als Staffel gebucht. Das bedeutet, es werden immer vier Anzeigen in Folge geschaltet. Die Laufzeit der Verträge beträgt mindestens ein Jahr.

Preise pro Quartal:
klein (90mm x 33mm) 50,00 Euro
mittel (90mm x 68mm) 65,00 Euro
groß (90mm x 138mm) 100,00 Euro

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir weitestgehend auf geschlechtsspezifische Formulierungen. Dies bedeutet auf keinen Fall eine Gender-Benachteiligung. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form aufgeführt sind, beziehen sie sich gleichermaßen auf alle Geschlechter (m/w/d).

INHALT

In spätestens acht Minuten am Einsatzort	5
<i>Rettungswache Süd seit Januar dieses Jahres in Betrieb</i>	
BR hofft auf rege Teilnahme	7
<i>Vorstand lädt zur Mitgliederversammlung am 14. Mai</i>	
75 Jahre Bürgerring	9
<i>Gründungsdatum des Alstadener Bürgerrings gefunden</i>	
Trotz strenger Auflagen	12
<i>44. Pöstertreck: Alstaden feiert sicheren, fröhlichen Jubiläumsumzug</i>	
BR ehrt langjährigen Mitglieder	17
<i>Friedhelm van den Mond hält Verein seit 60 Jahren die Treue</i>	
Spende ermöglicht Anschaffung	19
<i>Acht Pavillons erweitern die Zeche Alstaden</i>	
Stimmungsvoller Advent in Alstaden	20
<i>Dritte Staffel des beliebten Kalenders – anmelden für 2025</i>	
Spende von 300 Euro an das Möwennest	21
<i>OGS der Bismarckschule sammelt bei Adventskalender</i>	
Neuer Quilt für Emmaus-Gemeinde	23
<i>Zum 120. Geburtstag: Ruhrquilter stiften Gemeinschaftsquilt</i>	
Freistellungen am Alstadener Biotop	25
<i>Bürgerring überzeugte sich vor Ort von Erfolg der Maßnahme</i>	
Projekt Innovation City endet Ende April	27
<i>Wegen fehlender Bundesmittel: Projekt eingestellt</i>	



Im Januar dieses Jahres weihte Oberhausens Oberbürgermeister Daniel Schranz die Rettungswache ein. Fotos: P. Klunk/T. Thöne

In spätestens acht Minuten am Einsatzort Rettungswache Süd seit Januar dieses Jahres in Betrieb

Der Rettungsbedarfsplan der Stadt Oberhausen aus dem Jahr 2018 sah zwei weitere Rettungswachen in Oberhausen vor. Grund dafür waren die vom Landesgesetzgeber verbindlich vorgegebenen Hilfsfristen von insgesamt acht Minuten, die nach Eingang eines Notrufs maximal vergehen dürfen, bis die Rettungskräfte am Einsatzort eintreffen. Es ging also bei der Entscheidung des Stadtrats nicht um ein „Nice-to-have“, sondern um eine grundlegende Verbesserung der rettungsdienstlichen Versorgung in Oberhausen.

Text: Peter Klunk

Zunächst wurde eine erste Rettungswache im Norden der Stadt errichtet. Für eine Rettungswache im Süden wurde lange nach einem geeigneten Grundstück gesucht. Ein erster Probebetrieb mit einem Standort an der Bebelstraße brachte die Gewissheit, dass sich in diesem Umfeld ein geeignetes Grundstück befinden sollte. Die Wahl fiel auf einen Standort an der Straße Rehmer. Das circa 1.300 Quadratmeter große Grundstück liegt strategisch günstig im Oberhausener Süden, ist verkehrstechnisch gut angebunden und bietet somit optimale Voraussetzungen für die notwendigen Rettungseinsätze.

Nach einer Bauzeit von 15 Monaten und einer Investitionssumme von rund 3,4 Millionen Euro konnte Oberbürgermeister Daniel Schranz die Rettungswache Süd im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier ihrer Bestimmung übergeben. In seiner Ansprache betonte Schranz noch einmal die Notwendigkeit dieser Investition und machte anhand der öffentlichen Diskussionen und Entscheidungsprozesse deutlich, dass die demokratisch geprägten Abläufe in Oberhausen funktioniert haben und funktionieren.

Der Bürgerring Alstaden ließ sich in den Tagen danach vor Ort von kompetenter Seite – nämlich vom Leiter der Feuerwehr Oberhausen, Jörg Brandenburg – die Funktionsweise der Rettungswache Süd erläutern. Die Wache ist rund um die Uhr mit zwei Personen im 24-Stunden-Dienst besetzt. Der Ablauf im Notfall ist wie folgt organisiert: Ein Notruf erreicht

die Leitstelle der Feuerwache 1 an der Brücktorstraße in Oberhausen. Von dort wird der Einsatz an die zuständige Rettungswache weitergeleitet. Die Einsatzkräfte vor Ort werden alarmiert. Gleichzeitig wird die Adresse mit der zu fahrenden Route in das Navigationsgerät des Rettungsfahrzeugs eingespeist und zusätzlich auf einem Drucker vor Ort ausgegeben. Automatisch werden Prozesse ausgelöst, um das Rolltor zu öffnen, die Grundstücksausfahrt freizugeben und alles für den sofortigen Einsatz vorzubereiten.

Das Fahrzeug fährt mit stillem Alarm los und beeinflusst die Ampeln in der Umgebung, um in der vorgegebenen Zeit den jeweiligen Einsatzort zu erreichen. Gleichzeitig wird nach der Abfahrt des Fahrzeugs das gesamte Gebäude verschlossen, sodass Unbefugte das dann leere Gebäude nicht betreten können. Dieser Vorgang wird von der Leitstelle der Feuerwache 1 überwacht.

Derzeit geht man davon aus, dass im statistischen Mittel acht Einsätze pro Tag notwendig sind. Die Erfahrungen der ersten Betriebstage geben dieser Annahme Recht. „Das Einsatzgebiet der neuen Rettungswache ist definiert, bedarf aber noch der Feinabstimmung in der Praxis“, erläutert Jörg Brandenburg. „Zum einen müssen noch aktuelle Erfahrungswerte ermittelt werden, zum anderen gibt es natürlich Abhängigkeiten von der jeweiligen Verkehrssituation und dem Baustellengeschehen in der Stadt.“ Weiter auf Seite 7

Max Werth
REIFENSERVICE

Reifenprobleme?

M **W**
1910

Oberhausen Heiderhöfen 37-39
Tel.: 84 00 91

Mülheim Hauskampstr. 37
Tel.: 99 27 70

Auto Grünewald
Seit Generationen - fairness erfahren!


• KFZ-Meisterbetrieb • An- und Verkauf gepflegter Fahrzeuge
• Reparaturen aller Fabrikate • Leihwagen • TÜV und AU

Grenzstr. 14 • 46045 Oberhausen • Fon 0208 - 24938 • www.auto-gruenewald.com



Hermann Buschmann
Bauschlosserei + Schweißerei GmbH


Kewerstraße 28 Telefon 0208 - 80 22 05
46049 Oberhausen Telefax 0208 - 46 87 862



kassens

Malerarbeiten
Kunststoffputze
Wärmedämmung
Fassadengestaltung

Lohstraße 75 | 46047 Oberhausen
Tel.: 0208 - 06 47 95
www.malerarbeiten-kassens.de
Wir bilden aus!



Adria Eis Café
Bebelstr. 173 (Ecke Flockenfeld)
46049 Oberhausen
Tel.: 02 08/74 13 587
Täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr



**Stadtparkasse
Oberhausen**

Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.



Für die Zukunft wird eine sogenannte georeferenzierte Einsatzplanung angestrebt. Das bedeutet, dass Einsätze von Rettungsfahrzeugen stadtübergreifend durchgeführt werden können. Zum Teil geschieht dies bereits heute; in Zukunft sollen solche Einsätze durch entsprechend programmierte Algorithmen in den Prozessrechnern der Leitstellen der Feuerwehren automatisch gesteuert werden. Die zukünftige Entwicklung des Rettungsdienstes in Oberhausen und der umliegenden Region wird auch von der Perspektive der jeweiligen Krankenhäuser und deren inhaltlicher Ausrichtung beeinflusst.

Dies alles könnte zusätzlichen Bedarf auslösen, das heißt: ein zweites Rettungsfahrzeug am Standort erforderlich machen. Die planerischen und infrastrukturellen Voraussetzungen für den Bau einer weiteren Fahrzeughalle sind bereits gegeben. Auch die Anzahl der Ruheräume sowie die sonstigen Räumlichkeiten wurden für zukünftige Entwicklungen geplant und gebaut.

„Das Gebäude wurde mit sehr viel Weitblick geplant“, sagt Jörg Brandenburg stolz. „Es ist uns gelungen, unsere über Jahre gesammelten Erfahrungen und den aktuellen Diskussionsstand über die Zukunft im Rettungswesen in die Gesamtkonzeption einfließen zu lassen.“

So garantiert die Rettungswache den Menschen im Oberhausener Süden nicht nur schnelle Hilfe im Notfall. Der Standort ist auch Anlaufstelle im Katastrophenfall. Das Objekt kann unabhängig vom Stromnetz autark betrieben werden. Dies würde es ermöglichen, im Falle eines Stromausfalls oder eines extremen Naturereignisses von dort aus Hilfe zu organisieren und als Anlaufstelle für Hilfsbedürftige zu dienen. Alles in allem kann man sagen, dass die neue Rettungswache Süd ein Gewinn für unseren Stadtteil ist, denn schließlich geht es darum, Menschenleben zu retten.



Der Vorstand des Bügerrings Oberhausen-Alstaden lädt im Mai zur Mitgliederversammlung ein.

Foto: Archiv

BR hofft auf rege Teilnahme

Vorstand lädt zur Mitgliederversammlung am 14. Mai

Die Mitgliederversammlung des Bügerrings Oberhausen-Alstaden wird am Mittwoch, 14. Mai, um 19 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde an der Bebelstraße 234 stattfinden.

Text: Peter Klunk

Der Vorstand des Bügerrings bittet Sie, liebe Mitglieder des Vereins, schon jetzt den Termin vorzumerken.

Wesentliche Tagesordnungspunkte werden die Berichte des Vorsitzenden und des Hauptkassierers sowie das Ergeb-

nis der Kassenprüfung und die Entlastung des Vorstands sein. Wahlen finden in diesem Jahr nicht statt.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und einen interessanten Abend.

DIE STADT

Alstadener Kulturring und Alstadener Verkehrsverein vereinigt

Jetzt „Bürgerring“ mit größeren Aufgaben

Wer züchtet den dicksten Kürbis? — Wettbewerb soll Kleingärtner-Ehrgeiz anstacheln

Der Alstadener Kulturring hat sich einen neuen Namen zugelegt. Seit der gestrigen Generalversammlung bei Westermann heißt er „Bürgerring 1950“, und mit dieser neuen Bezeichnung erklärten sich alle Anwesenden einverstanden. Als „Bürgerring 1950“ übernimmt der bisherige Kulturring auch die Aufgaben des Alstadener Verkehrsvereins. „Wir werden uns für die Belange aller 23 000 Einwohner Alstadens einsetzen“, erklärte Vorsitzender Hendricks, und er nannte all die „Sorgenkinder“ unter den Aufgaben des Vereins, z. B. die Pflege und Verschönerung des Ruhrparks, die Schaffung eines größeren Saales, Instandsetzung von Straßen und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. Einstimmig wurde beschlossen, dem Ausschuss zur Vorbereitung des Denkmal-Baus im Ruhrpark aus der Vereinskasse 50 DM zu überweisen.

102 Mitglieder zählt der „Bürgerring 1950“ augenblicklich. Mit unverhohlener Freude gab der Vorsitzende bekannt, daß die Mitgliederzahl im Laufe des Geschäftsjahres um 80 Prozent zugenommen habe. Besonders hervorzuheben habe sich bei der Werbung neuer Mitglieder der bisherige Protokollführer Pöppinghaus. Dem von ihm geworbenen 100. Mitglied händigte Hendricks ein Fachbuch aus.

Um das „grüne Band“

Im Arbeitsprogramm des neuen Geschäftsjahres hat der „Bürgerring“ Besichtigungen von Gartenanlagen in verschiedenen Nachbarstädten vorgesehen. Mit dem Obstbestimmungstag soll eine Vogel-Schutzausstellung verbunden werden. Ähnlich wie im vergangenen Jahr soll auch wieder ein Gartenwettbewerb veranstaltet werden. Der Kleingärtner-Ehrgeiz soll durch einen Kürbis-Wettbewerb angeregt werden. Jeder soll zwei Samenkerne zweier bestimmter Sorten erhalten und möglichst versuchen, den dicksten Kürbis daraus zu ziehen. Wer zur Erntezeit die dickste Frucht vorweisen kann, soll am Erntedankfest mit einem Erntekranz ausgezeichnet werden. Für die weiteren Sieger im Kürbis-Wettstreit sind das „grüne Band“ und andere Preise vorgesehen. Die Samenkerne werden Ende April ausgegeben.

dankfest mit einem Erntekranz ausgezeichnet werden. Für die weiteren Sieger im Kürbis-Wettstreit sind das „grüne Band“ und andere Preise vorgesehen. Die Samenkerne werden Ende April ausgegeben.

Engpaß Rehmer

Ehe die Wahl einiger neuer Vorstandsmitglieder begann (die Neuwahl des 1. Vorsitzenden stand nach der Satzung jetzt noch nicht zur Diskussion) erhob der bisherige kommissarische 2. Vorsitzende, Derks, die Forderung, der „Bürgerring 1950“ solle sich verstärkt

für die Beseitigung des Engpasses am Rehmer einsetzen.

Auf seine Wahl zum ordentlichen 2. Vorsitzenden — wie vorgeschlagen wurde — verzichtete Derks zugunsten von Dr. Bödicker, der die Wahl annahm. Nachfolger des einstigen 1. Kassierers Wölbert, wurde Annen. 2. Kassierer: Gericks. Neuer Protokollführer: Kerbusch.

Den Vorstandstisch zierte eine Bronze-Plastik, die zwei Gärtner beim Pflanzen eines Baumes darstellt; sie wurde dem „Bürgerring“ anlässlich des „Tages des Deutschen Baumes“ von der Gaststätte Kleine-Natrop gestiftet.

„Bürgerring“ vertritt 23000 Alstadener

Zusammenschluß von „Gartenkulturring“ und Verkehrsverein

Wer die Entwicklung des Alstadener „Gartenkulturrings 1950“ verfolgt hatte, dem war es keine Überraschung, daß in der Generalversammlung bei Westermann eine Vereinigung von „Gartenkulturring“ und Alstadener Verkehrsverein zum „Bürgerring 1950“ erfolgte. Schon vor einiger Zeit hatte der „Gartenkulturring“ eine Erweiterung seiner Aufgaben angekündigt.

Vorsitzender Hendricks erklärte, daß man sich nun auf allen möglichen Gebieten sehr aktiv dafür einsetzen werde, die gemeinsamen Interessen der 23 000 Bewohner Alstadens zu vertreten. Man könne das, weil der bisherige „Gartenkulturring“ und jetzige „Bürgerring“ immer größeren Widerhall in der Bevölkerung gefunden habe.

Jetzt 102 Mitglieder

102 Mitglieder zählt die Vereinigung heute. 50 neue Mitglieder kamen allein im letzten Geschäftsjahr hinzu. Auf die Stimmen dieser Vertreter aus der Alstadener Bevölkerung stützt sich der Bürgerring, wenn er fordert, daß der Engpaß an der Eisenbahnbrücke über den Rehmer verschwindet. Auch das alte Ziel, den Ruhrpark immer schöner zu gestalten, verfolgt der neue „Bürgerring“ weiter. Daß Alstaden schnellstens einen größeren Saal für Veranstaltungen aller Art erhält, wird ebenfalls als dringend herausgestellt. Auch für die Verkehrsverbesserungen, Ausbau von Straßen, Werbung für den Einzelhandel und Beseitigung der Kriegstrümmer will sich der „Bürgerring“ einsetzen.

Er führt das vom „Gartenkulturring“ aufgestellte Jahresprogramm ungekürzt durch. Über den Obstbestimmungstag, den Gartenwettbewerb und die Vogel-schutzausstellung ist bereits berichtet worden. Ein Wettbewerb „Wer züchtet den größten Kürbis?“ wird außerdem gestartet. Dazu erhält jeder Teilnehmer zwei Samenkerne, die er im Freigelände

pflanzen soll. Einen Erntekranz erhält der Sieger mit dem dicksten Kürbis als Preis. Das „grüne Band“ und andere Auszeichnungen bilden Preise für die nächstfolgenden Teilnehmer am Wettbewerb. Die Samenkerne werden Ende April ausgegeben.

Neuer Vorstand gewählt

Satzungsgemäß mußte der „Bürgerring“ einen neuen Vorstand wählen. Nur die Amtszeit des 1. Vorsitzenden ist noch nicht abgelaufen. Auf diesem Posten blieb also Mathias Hendricks. 2. Vorsitzender wurde Dr. Bödicker, Geschäftsführer Voß, Schriftführer Döll, 1. Kassierer Annen, 2. Kassierer Gericks, Protokollführer Kerbusch. Beisitzer wurden Fril. Betzmüller, Derks, Breumer, Pöppinghaus, Holl und Jansen.

Einstimmig wurde beschlossen, aus der Kasse 50 DM an den Ausschuss für die Vorbereitung des neuen Kriegerdenkmals im Ruhrpark zu überweisen.

Besonders wurde hervorgehoben, daß der Gartenkulturring 1950 mit nur vier Mitgliedern seine Arbeit begonnen habe. In der Werbung neuer Mitglieder sei Hermann Pöppinghaus am erfolgreichsten gewesen.

Kein Behelf für Flüchtlinge

Stadtvertreter erneuern Beschluß

Der Bauausschuss erneuerte in seiner gestrigen Sitzung den bereits früher gefaßten Entschluß, für die Unterbringung der Ostzonenflüchtlinge nur normalen Wohnraum im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues zu erstellen und jede lagermäßige Unterbringung abzulehnen. Diesem Beschluß soll sich auch — wie ausdrücklich festgestellt wurde —, auf die von der „Rheinischen Heimstätte“ ursprünglich vorgesehenen Wohnungen an der Max-Eyth-Straße beziehen, wo für 480 Flüchtlinge lagermäßige Wohnungen vorgesehen waren.

75 Jahre Bürgerring

Gründungsdatum des Alstadener Bürgerrings gefunden

Der Alstadener Bürgerring feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum.

Doch lange Jahre war das tatsächliche Gründungsdatum des Gartenkulturrings Alstaden und des Bürgerrings Alstaden ungewiss. Man wusste, es war das Jahr 1950, als sich der Gartenkulturring konstituierte, und das Jahr 1953, als man den Verein in Bürgerring Alstaden umbenannte. Doch die exakten Daten und die Umstände, die letztendlich zur Gründung des Vereins führten, waren lange nicht zu identifizieren.

Text: Peter Klunk

Mit der Unterstützung des Stadtarchivs der Stadt Oberhausen und intensiver Recherche ist es gelungen, die jeweiligen Daten herauszufinden.

Schaut man bei Wikipedia unter dem Begriff Alstaden nach, dann kann man dort nachlesen, dass sich der gemeine Alstadener durch eine hohe „Beschwerdeaktivität“ auszeichnet. Diese Eigenschaft schien seinerzeit auch zur Gründung des Gartenkulturrings geführt zu haben. Die Gründer des Gartenkulturrings waren allesamt Mitglieder im Siedlerbund, aber zunehmend unzufrieden mit den Leistungen dieses Vereins. So beschlossen kurzerhand einige der Mitglieder, aus dem Siedlerbund auszutreten und einen eigenen Verein, den Gartenkulturring, zu gründen. Zum Vorsitzenden wählte man Matthias Hendricks und zum Geschäftsführer Hugo

Voß. Das Gründungsdatum wird Sonntag, 23. April 1950, gewesen sein, denn die erste Berichterstattung darüber war am Montag, 24. April 1950, in den Zeitungen nachzulesen. Leider waren die damaligen Redakteure nicht so freundlich, den konkreten Tag zu benennen, aber wir sind uns mit dem Datum sehr sicher, denn der Sonntag war in der damaligen Zeit der klassische Versammlungstag, da an den anderen Tagen gearbeitet werden musste.

Fast auf den Tag genau drei Jahre später fusionierten zwei Alstadener Vereine. Der Gartenkulturring Ober-

hausen Alstaden 1950 und der Alstadener Verkehrsverein beschlossen, die bis dahin bereits erfolgreiche gemeinsame Arbeit nach einem Zusammenschluss zu intensivieren. Dies geschah am Sonntag, 19. April 1953. Die Presse berichtete dazu, und man kann nachlesen, dass man in das neue Geschäftsjahr mit 102 Mitgliedern ging. Im Jahre 1954 hatte der Bürgerring Alstaden dann schon 245 Mitglieder, wie in den

Vereinsunterlagen nachzulesen ist. Den Vorstand des nun neuen Vereins Bürgerring Alstaden 1950 bildeten der erste Vorsitzende Hendricks, der zweite Vorsitzende Dr. Bödicker, der erste Kassierer Annen, der zweite Kassierer Gericks, der Schriftführer Döll und der Protokollführer Kerbusch. So wurde aus einem Verein, der sich im Wesentlichen mit Gartenbau und der Hilfe zur Selbsthilfe im Stadtteil beschäftigte, eine Institution, die sich zudem mit der Entwicklung des Stadtteils befasste. Ganz oben auf der Tagesordnung standen Themen wie die Herrichtung und Sanierung des Ruhrparks, der Ausbau von Straßen und öffentlicher Beleuchtung sowie eine Ringbuslinie in Alstaden als Zubringer zur Linie 3 der Straßenbahn. Dabei wurde der Gartenbau nicht vernachlässigt. Es gab auch weiterhin Wettbewerbe und Prämierungen in den unterschiedlichsten Kategorien. Legendar waren die Umzüge in Alstaden am Erntedankfest, die Tausende von Menschen am Straßenrand begleiteten.

Das waren die Anfänge des Vereins. Heute hat der Bürgerring Alstaden circa 930 Mitglieder, und die Vereinsarbeit hat sich deutlich verändert. Aber nach wie vor setzt sich der Verein für die Belange im Stadtteil ein. Schaut man auf die Themenliste, dann fehlen heute der Gartenbau und die Anleitung dazu, aber zum Beispiel die Sanierung des Ruhrparks steht auch wieder ganz oben auf der Tagesordnung.

Kleingärtner mit Siedlerbund unzufrieden

Garten-Kulturring Oberhausen-Alstaden gegründet

Die unbefriedigende Betreuung durch den Siedlerbund Nordrhein-Westfalen hat die meisten Mitglieder der Siedlergemeinschaft Alstaden veranlaßt, aus der Gemeinschaft der Gartenfreunde auszutreten. In einer Mitgliederversammlung wurde lebhaft Klage darüber geführt, daß den nicht unbeträchtlichen Beiträgen keine Leistungen des Siedlerbundes gegenüberständen. Alle Teilnehmer erklärten ihren Rücktritt und gründeten eine neue Vereinigung unter dem Namen „Garten-Kulturring Oberhausen-Alstaden“. Zum Vorstand wurden nur solche Gartenfreunde gewählt, die über eine jahrzehntelange Erfahrung und ein reiches Wissen verfügen. 1. Vorsitzender wurde Matthias Hendricks, Geschäftsführer Hugo Voß.

Der Garten-Kulturring hat sich folgende Aufgaben gestellt: Hebung des Gartenbaues, der Kleintierhaltung und der Schädlingsbekämpfung; Förderung des Vogelschutzes, des Naturschutzes und der Erholungsstätten; Ausbildung von Fachwarten und Schulung der Mitglieder, Einkauf von Sämereien, Futtermitteln, Düngemitteln, Garten- und Stallbedarf.

Die nächste Veranstaltung findet in Form eines Lehrausfluges nach der Obstplantage des Gartenfreundes Pöhren, Mülheim-Selbeck, am Samstag, dem 29. April, statt. Treffpunkt 16 Uhr am Bahnhof Styrum.

Sonne und Mond

Sonnenaufgang 4.38 Uhr, Sonnenuntergang 19.17 Uhr, Mondaufgang 12.48 Uhr, Monduntergang 21.51 Uhr.

Rheinwasserstand am 26. April

Rheinfelden 262 (— 4), Straßburg 282 (— 16), Maxau 459 (+ 13), Mannheim 336 (+ 57), Mainz 287 (+ 26), Bingen 194 (+ 16), Kaub 208 (+ 17), Koblenz 254 (+ 28), Bonn 234 (+ 40), Köln 236 (+ 42), Ruhrort 17 (+ 17), Emmerich 121 (— 9).

Mit Hilfe des Stadtarchivs kam der Bürgerring seinem genauen Gründungsdatum auf die Spur.

Fotos (4): Peter Klunk

d

Alstadener Gartenbauverein gegründet

Oberhausen. Die Alstadener sind gute Gartenbauer. Das haben sie im vorigen Jahr durch ihre Gartenbauausstellung bewiesen. Um ihre Gartenbauarbeit zu intensivieren, hat sich die Mehrzahl der Mitglieder des Siedlerbundes in einem Gartenkulturring zusammengeschlossen. Der Ring hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Gartenbau, die Kleintierzucht, die Schädlingsbekämpfung und den Vogelschutz zu fördern.

Für den Naturschutz und für die Schädlingsbekämpfung werden laufend Fachwarte ausgebildet. Die Mitglieder des Ringes kaufen ihre Sämereien, Futter- und Düngemittel, Garten- und Stallbedarf gemeinsam ein. Mathias Hendricks wurde zum 1. Vorsitzenden und Hugo Voß zum Geschäftsführer gewählt. Als erste größere Veranstaltung findet am kommenden Sonntag ein Lehrausflug nach der Obstplantage Pöhren in Sellbeck statt.

so




**BLEIBT IM BAD
DIE FREUDE AUS,
RUF' SCHILLER
AN, DER MACHT
WAS DRAUS!**

Meisterbetrieb Schiller
Lessingstraße 24
46149 Oberhausen

Telefon 0208-810 68 - 650
Fax 0208-810 68 - 651

Mobil 0162 / 60 70 800
info@meisterbetrieb-schiller.de

WWW.MEISTERBETRIEB-SCHILLER.DE



**BESTATTUNGEN
BAHN**

Marktstraße 178
Oberhausen-Stadtmitte
Tel. 0208 / 85 75 50



**BESTATTUNGEN
EVERS**

Rosenstraße 29
Oberhausen-Lirich
Tel. 0208 / 85 07 30



**BESTATTUNGEN
OCKLENBURG**

Grenzstraße 129
Oberhausen-Styrum
Büro: Bebelstraße 173
Tel. 0208 / 80 72 28



**BESTATTUNGEN
HEISTERKAMP**

Bebelstraße 173
Oberhausen-Alstaden
Tel. 0208 / 99 83 40

Ihre Wegbegleiter im Trauerfall



www.bestattungen-evers.de Inh. Michael Evers e.K.



**BOKSTEEN
& FRIENDS**

WOHNEN AN RHEIN UND RUHR

**ALSTADENS
IMMOBILIEN**


VERDIENEN DIE
BESTE BETREUUNG!

FOLLOW US!
f t p s+




JETZT ANRUFEN:
0208 / 38 86 56 60

INFO@BOKSTEEN.DE · WWW.BOKSTEEN.DE



Flockenfeld 7 - 46049 Oberhausen - (0208) 38 62 53 47
www.facebook.de/PommesAlstadenImbiss

Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e.V. als Mitglied ab _____ und verpflichte mich zur Zahlung eines monatlichen Beitrags von 1,50 €.

Vor-/Nachname _____ Geburtsdatum _____ Telefon _____

Straße _____ PLZ/Ort _____ E-Mail _____

Oberhausen, den _____ Unterschrift neues Mitglied _____

Ermächtigung zum SEPA-Lastschriftmandat zur Mandatsreferenz: _____

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08000300000229715

Hiermit ermächtige ich den Bürgerring Alstaden widerruflich, den Beitrag von _____ (1,50 Euro pro Monat) fürs laufende Jahr am _____ und ab dem folgenden Jahr jährlich 18,00 Euro zum 1. April eines Jahres zu Lasten meines Girokontos

_____ DE _____

Institut _____ IBAN _____

_____ BIC _____

mittels SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen.

_____ Name des Kontoinhabers

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Belastungsbetrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Wenn mein Konto keine ausreichende Deckung aufweist, besteht seitens des Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

_____ Datum Unterschrift Kontoinhaber _____

Bitte zurück an: Peter Klunk, Möhnestraße 30, 46049 Oberhausen, oder Stadtparkasse Oberhausen Filiale Alstaden, Torsten Krampe, Bebelstraße 185, 46049 Oberhausen

Hinweis gem. §9 Bundesdatenschutz: Die Angaben sind freiwillig. Sie dienen ausschließlich den Zwecken des Bürgerrings. Wir weisen gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Eintrittsdatum und Kontodaten. Ich bin mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Vereinszwecke gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) einverstanden. Meine Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Eintrittsdatum und Kontodaten) werden nur so lange gespeichert, wie die gesetzlichen Bestimmungen dies erlauben. Meine Daten werden nach meinem Austritt aus dem Verein gelöscht.

_____ Datum Unterschrift neues Mitglied _____



Unter hohen Sicherheitsauflagen konnte der Pöstertreck auch in diesem Jahr wieder durch unseren Stadtteil ziehen und die kleinen und großen Jecken am Wegesrand begeistern. Danke auch an dieser Stelle noch einmal für die tolle Organisation.

Fotos: Michael Welke

Trotz strenger Auflagen

44. Pöstertreck: Alstaden feiert sicheren, fröhlichen Jubiläumsumzug

Alstaden – Wochen der intensiven Planung und Herausforderungen hatten hinter den Organisatoren der KG Grün-Rot Wagaschei gelegen, doch am Rosenmontag war es endlich so weit: Der 44. Pöstertreck zog mit voller Kraft durch die Straßen Alstadens. Trotz der kurzfristig auferlegten Sicherheitsauflagen wurde der Jubiläumsumzug ein voller Erfolg.

Sicherheit als oberste Priorität

Nach den tragischen Vorfällen in Magdeburg, Aschaffenburg und München mussten die Veranstalter nur drei Wochen vor dem Umzug ein umfangreiches Sicherheitskonzept ausarbeiten. Doch die Karnevalisten ließen sich davon nicht entmutigen: Gemeinsam mit der KG Alstadener Bären, dem Hauptausschuss des Oberhausener Karnevals, der Stadtverwaltung, der WBO und weiteren Behörden wurde ein umfassendes Konzept erarbeitet, um den Zug sicher durch Alstaden zu führen.

Text: Torsten Krampe

Besonders die WBO unterstützte die Umsetzung tatkräftig und übernahm fünf Absperrungen selbst und stellte Absperrgitter zur Verfügung. Doch damit nicht genug: Über 30 Straßen mussten für die Zeit des Umzuges gesperrt werden, entlang der gesamten Strecke galt absolutes Halteverbot. Auch die STOAG musste ihre Routen anpassen, bot aber ebenfalls ihre Unterstützung bei den Absperrungen an. Private Mitglieder der KG Grün-Rot Wagaschei stellten ihre Fahrzeuge bereit, und zahlreiche Unternehmen halfen mit Transportern,

Sprintern und LKWs. Dank zusätzlicher Spenden von Firmen, privaten Personen und Vereinen konnten zudem Sicherheitsdienste finanziert werden.

Strahlender Umzug bei bestem Wetter

Die größte Neuerung in diesem Jahr: Die Zugaufstellung erfolgte erstmals auf Heiderhöfen statt wie gewohnt auf der Bebelstraße. Doch pünktlich um 11.11 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung – und wurde von strahlendem Sonnenschein begleitet.

Tausende große und kleine Karnevalisten jubelten den bunt geschmückten Wagen zu. Neben zahlreichen Vereinen aus ganz Oberhausen feierten auch die Oberhausener Tollitäten ausgelassen mit: Das Kinderprinzenpaar Emily I. und Max I., Stadtprinz Thorsten I. sowie Bagga I. mit ihren Teams genossen die ausgelassene Stimmung.

Nach rund anderthalb Stunden erreichte der Zug wieder seinen Ausgangspunkt – ein reibungsloser Ablauf, der die monatelange Arbeit der Organisatoren belohnte. Im Anschluss setzten einige der 15 Karnevalswagen ihren Weg fort und schlossen sich dem Nachmittagsumzug in Vondern an.

Dank an alle Helfenden – ein optimistischer Blick in die Zukunft

Die beiden Orgaleiter Maurice Trittin und Stephan Gizzas zogen nach dem Zug ein überaus positives Fazit: „Ohne die Unterstützung so vieler Menschen wäre dieser

Umzug nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt allen Teilnehmenden, den helfenden Händen, den Absperrenden und natürlich den feiernden Besucherinnen und Besuchern.“

Auch der Bürgerring bedankte sich bei der KG Grün-Rot Wagaschei für die Ausrichtung des Umzugs und blickt bereits auf das nächste Jahr: „Hoffentlich kann die Wagaschei den 45. Pöstertreck mit etwas mehr Vorlaufzeit für das Sicherheitskonzept planen.“ Doch eines ist sicher: Der Karneval in Alstaden lebt – und das mit voller Leidenschaft!

UMZÜGE MEURER
Qualitäts - Umzüge & Möbellagerung
zu günstigen Preisen!

Herbert-Möslle-Weg 15
46049 Oberhausen
Telefon: 0208 / 40 79 96
umzuege-oberhausen.de

Möbellager
Langekamp 13b
45475 Mülheim
moebellager-oberhausen.de

ALSTADENER-APOTHEKE
Das Team für Ihre Gesundheit

Liebe Kundin, lieber Kunde,

das Team der Alstadener-Apotheke bietet Ihnen als **neuen Service** eine **umfassende Medikationsanalyse** an. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt Ihre Therapiesicherheit zu optimieren!

Weitere Informationen unter **ATHINA**
Apotheken-Therapiesicherheit
www.alstadener-apotheke.de
Telefon 0208-84 11 26

Oder Sie schauen einfach mal bei uns rein!
Wir freuen uns auf Sie!

DAVID GRAMSCH
Physiotherapie
PRAXIS ALSTADEN

FLOCKENFELD 106 • 46049 OBERHAUSEN • 0208 45 85 9945
DAVID.GRAMSCH@ME.COM • WWW.PRAXIS-ALSTADEN.DE

Phoenix
HAIR & BEAUTY

Dein Friseur für jung und alt!

Kewerstr. 26 | 46049 Oberhausen
Vanessa Gurriz & Team

BRANCHENREGISTER

Anwälte

Curia Rechtsanwälte & Notar

Elsa-Brandström-Straße 1

☎ 02 08 . 2 71 01

☎ 02 08 . 80 41 14

☎ 02 08 . 8 28 77 20

✉ info@curia-oberhausen.de

🌐 www.curia-oberhausen.de

Kirsten Etzbach

Kewerstraße 32

☎ 02 08 . 6 21 96 52

✉ etzbach_rae@email.de

Auto

Auto-Grünewald

Grenzstraße 14

☎ 02 08 . 2 49 38

✉ info@auto-gruenewald.com

🌐 www.auto-gruenewald.com

Reifenservice Max Werth

Heiderhöfen 37-39

☎ 02 08 . 84 00 91

✉ info@max-werth.de

🌐 www.max-werth-reifenfachbetrieb.de

Bestattungen

Bestattung Heisterkamp

Bebelstraße 173

☎ 02 08 . 99 83 40

✉ info@bestattungen-heisterkamp.de

🌐 www.bestattungen-evers.de

Dienstleister

Boksteen&Friends – Immobilienmakler

Auf dem Schacht 6

☎ 02 08 . 38 86 56 60

✉ info@boksteen.de

🌐 www.boksteen.de

Copyscout

Röntgenstraße 6, Duisburg

☎ 02 03 . 54 47 26 17

✉ info@copyscout.de

🌐 www.copyscout.de

Gebäudereinigung Markmann GmbH

Ottilienstraße 32

☎ 02 08 . 84 29 69

✉ info@guenter-markmann.de

🌐 www.guenter-markmann.de

Haustechnik Wentz

Marktstraße 186-188

☎ 02 08 . 7 41 92 10

☎ 0 15 78 . 2 08 19 82

✉ info@haustechnik-wentz.de

🌐 www.haustechnik-wentz.de

Umzüge Meurer

Herbert-Mösle-Weg 15

☎ 02 08 . 40 79 96

✉ info@umzuege-oberhausen.de

🌐 www.umzuege-oberhausen.de

Phönix Hair & Beauty

Kewerstraße 26

☎ 02 08 . 3 85 56 78

✉ info@phoenix-hair.de

🌐 www.phoenix-hair.de

Essen & Trinken

Adria Eiscafé

Bebelstraße 173

☎ 02 08 . 74 13 587

Bäcker Agethen

Alstadener Straße 137

☎ 02 08 . 84 80 40

✉ kontakt@agethen.com

🌐 www.agethen.com

Pommes Alstaden

Flockenfeld 7

☎ 02 08 . 38 62 53 47

🌐 facebook.de/pommestalstadenimbiss

Restaurant am Ruhrpark

Kewerstraße 41

☎ 02 08 . 2 05 46 64

🌐 www.restaurant-amruhrpark.de

Fahrdienst

Taxi Zentrale Oberhausen GmbH

Willy-Brandt-Platz 1

☎ 02 08 . 66 66 66

☎ 02 08 . 2 22 00

✉ service@taxitzo.de

🌐 www.taxi-oberhausen.de

Geldinstitut

Sparkasse Oberhausen Filiale Alstaden

Bebelstraße 185

☎ 02 08 . 8 34 73 13

✉ info@stadtsparkasse-oberhausen.de

🌐 www.stadtsparkasse-oberhausen.de

Volksbank Immobilien Rhein-Ruhr GmbH

Gildenstraße 11

☎ 02 08 . 45 67 12 35

✉ info@vbim.de

🌐 www.vbim.de

Geschäfte

Blumen Marissen

Flockenfeld 97

☎ 02 08 . 84 30 65

✉ blumen.marissen@t-online.de

🌐 www.blumen-marissen.de

Maus Küchen

Flockenfeld 2

☎ 02 08 . 97 04 18 67

✉ info@maus-kuechen.de

🌐 www.maus-kuechen.de

minerals and fossils

Flügelstraße 45

☎ 015 67 . 903 89 97

✉ info@mineralsandfossils.de

🌐 www.mineralsandfossils.de

Gesundheit

Alstadener Apotheke

Bebelstraße 209

☎ 02 08 . 84 11 26

✉ info@alstadener-apotheke.de

🌐 www.alstadener-apotheke.de

Augenoptik W. Haakshorst

BERO-Einkaufszentrum

Concordiastraße 32

☎ 02 08 . 85 36 85

David Gramsch – Praxis Alstaden

Flockenfeld 106

☎ 02 08 . 45 85 99 45

✉ david.gramsch@me.com

🌐 www.praxis-alstaden.de

Handwerk

BETOGLASS Deutschland GmbH

Heiderhöfen 23

☎ 02 08 . 80 33 11

✉ info@betoglass.de

🌐 www.betoglass.de

Dachdeckermeisterbetrieb

Thorsten Schmidt

Heiderhöfen 31

☎ 02 08 . 20 10 06

☎ 02 08 . 4 56 64 76

✉ schmidtbedachung@arcor.de

🌐 www.thschmidt-bedachungen.de

Elektro Büschken

Sofienstraße 52

☎ 02 08 . 84 15 24

🌐 www.mon.de/nr/bueschken.elektro

Fliesen Zander

Alleestraße 1

☎ 02 08 . 8 48 68 11

✉ info@fliesen-zander.com

🌐 www.fliesen-zander.com

Hermann Buschmann GmbH

Kewerstraße 28

☎ 02 08 . 80 22 05

✉ buschmann_gmbh@t-online.de

Kleemann-Bau

Franzenkamp 152a

☎ 02 08 . 84 98 43

☎ 01 52 . 53 00 89 62

✉ info@kleemannbau.com

🌐 www.kleemannbau.com

Malerbetrieb Hermann Kassen GmbH

Lohstraße 73

☎ 02 08 . 86 47 10

✉ info@malerbetrieb-kassen.de

🌐 www.malerbetrieb-kassen.de

Malerbetrieb Schönnenbeck

Alstadener Straße 22

☎ 02 08 . 80 09 29

✉ m.schoennenbeck@t-online.de

Marc André Vollmann Malerbetrieb

Gewerkschaftsstr. 64

Maschinenbau GmbH Wilms

Duisburger Straße 179

☎ 02 08 . 85 58 43

☎ 02 08 . 2 69 47

Meisterbetrieb Schiller

Sanitär | Heizung | Klima

Lessingstraße 24

☎ 02 08 . 81 06 86 50

✉ info@meisterbetrieb-schiller.de

🌐 www.meisterbetrieb-schiller.de

Raumausstattung Uhlenbruck

Mülheimer Straße 358

☎ 02 08 . 86 69 10

✉ info@raumausstattung-uhlenbruck.de

🌐 www.raumausstattung-uhlenbruck.de

Simon Schinzel – Insektenschutz

Im Streb 4

☎ 01 77 . 2 74 26 95

✉ info@bauelemente-schinzel.de

🌐 www.bauelemente-schinzel.de

Tischlerei Helmes GmbH

Alstadener Straße 119a

☎ 02 08 . 99 83 90

✉ info@schreinerei-helmes.de

🌐 www.schreinerei-helmes.de

Tischlerei Strelow

Alstadener Straße 26

☎ 02 08 . 84 20 14

Ute Großjohann Dichtstoffe

Heiderhöfen 23

☎ 02 08 . 80 14 27

✉ info@grossjohann.de

🌐 www.grossjohann.de

Pflegedienst

Pflegepartner Milch & Honig

Kiepenfeld 1

☎ 02 08 . 41 19 99 96

✉ info@milch-und-honig.ruhr

🌐 www.milch-und-honig.ruhr

Team Bülles Hauswirtschaft/Betreuung

Bebelstraße 29

☎ 02 08 . 30 99 48 63

✉ info@teambuelles.de

🌐 www.teambuelles.de

Steuerberatungen

Ilona Harten – Steuerberaterin

Flockenfeld 45

☎ 02 08 . 20 76 79 00

✉ info@harten-stb.de

🌐 www.harten-stb.de

Steuerberatung Gausmann

Heiderhöfen 23

☎ 02 08 . 84 44 96

✉ info@steuerberatung-gausmann.de

🌐 www.steuerberatung-gausmann.de

Versicherungen

Provinzial -

Michael Auge & Michael Holtschneider GbR

Alstadener Straße 124

☎ 02 08 . 84 33 44

✉ auge.holtschneider@gs.provinzial.com



Tel. 0208/800929

Alstadener Str. 23
46049 Oberhausen

Malerarbeiten
Wärmedämmung
Reparaturverglasung

WIR SIND DER
NACHBAR,
AUF DEN SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Mit Sicherheit.



Geschäftsstelle **Michael Auge & Michael Holtschneider GbR**
Alstadener Straße 124 · 46049 Oberhausen
Telefon 0208 843344
auge.holtschneider@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.



Der Blumen- und Pflanzenfachmarkt



Auf 2000 m² unser Qualitäts-Angebot

- Blüh- und Grünpflanzen
- Beet- und Balkonpflanzen
- Baumschule
- Moderne Floristik
- Geschenkboutique
- Friedhofsgärtnerei



Flockenfeld 97 · 46049 Oberhausen-Alstaden
Telefon 02 08 / 84 30 65 · Kundenparkplätze
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr, So. 10.00-12.30 Uhr

Kleemann-Bau
Meisterbetrieb seit 1989



- Putz- & Trockenbauarbeiten
- Mauerer- & Betonarbeiten
- Estrich- & Fliesenarbeiten
- Sanierung & Renovierung
- Modernisierung

Franzenkamp 152a
46049 Oberhausen

info@kleemannbau.com
www.kleemannbau.com

T 0208/849843
M 0152/53008962



Alles gut bedacht!

Dachdeckermeisterbetrieb

Thorsten Schmidt

Dachdeckermeister • Bau- u. Bodensachverständiger

Steildach • Flachdach • Fassadenbekleidung

(0208) 20 10 06 u. 45 66 476 • Fax 45 66 477

Reparaturnotdienst ohne Aufpreis

BR ehrt langjährigen Mitglieder Friedhelm van den Mond hält Verein seit 60 Jahren die Treue

Am 1. Dezember vergangenen Jahres wurde nicht nur der erste Advent gefeiert; im Clubhaus des TC Babcock wurden zudem mehrere Mitglieder des Bürgerrings Oberhausen-Alstaden 1950 für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Die Ehrung wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden Michael Welke gemeinsam mit dem Hauptkassierer Torsten Krampe durchgeführt.

Text: Torsten Krampe

In Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Peter Klunk hielt sein Stellvertreter Michael Welke eine abwechslungsreiche Rede, in der er die besonderen Verdienste einiger Mitglieder für Alstaden, Oberhausen und sogar den Bund hervorhob. Besonders ging er auf die Eintrittsjahre der Jubilare ein, die seit 25, 40, 50 und sogar 60 Jahren dem Verein die Treue halten. Dabei erinnerte er an bedeutende Ereignisse in Oberhausen, Deutschland und der Welt, die sich in diesen Jahren abgespielt hatten. Zum Ende seiner Rede gab Michael Welke auch noch einen Ausblick auf die gesteckten Ziele des Vorstandes für die kommenden Jahre.

Danach erhielten die Geehrten Urkunden und Anstecknadeln in Silber, Gold oder Altgold als Dankeschön für ihre langjährige Mitgliedschaft. Nach der Rede von Michael Welke übernahm der ehemalige Oberbürgermeister Friedhelm van den Mond, der für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt worden war, das Wort. Er dankte dabei unter anderem dem Vorstand für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.

Anschließend servierte das Team rund um Stefan Hirsch ein köstliches Essen, bevor sich die Jubilare zu einem Gruppenfoto versammelten. Bei angeregten Gesprächen und guten Getränken ließen die Jubilare die feierliche Veranstaltung ausklingen.



Gleich mehrere Mitglieder des Bürgerrings Oberhausen-Alstaden 1050 wurden für ihre jahrzehntelange Mitgliedschaft geehrt.

Foto: Michael Welke

Gebäudereinigung Meisterbetrieb
markmann

- Hausmeisterservice
- Renovierungsservice
- Gartenpflege

Günter Markmann

Fischerstraße 1
46049 Oberhausen
Telefon (0208) 84 29 69
Fax (0208) 84 91 86
Mobil 0175 20 36 630
E-Mail info@guenter-markmann.de
www.guenter-markmann.de

RESTAURANT AM RUHRPARK



Kalte und warme Buffets
Alle Speisen auch zum
Mitnehmen

Kewerstraße 41 • 46049 Oberhausen
Telefon 0208 / 2 05 46 64
Fax 0208 / 2 05 48 00
E-Mail: info@restaurant-amruhrpark.de
Internet www.restaurant-amruhrpark.de
Öffnungszeiten: täglich von 11.30 – 23.30 Uhr

BETOGLASS 0208
80 33 11

GLAS UND SPIEGEL
GANZGLASDUSCHEN
GLAS-KÜCHENRÜCKWÄNDE
DIGITALDRUCK AUF GLAS
REPARATUREN
UND VIELES MEHR



BETOGLASS Deutschland GmbH www.betoglass.de
Heiderhöfen 23 info@betoglass.de
46049 Oberhausen [/betoglass.de](https://www.facebook.com/betoglass.de) [betoglass.de](https://www.instagram.com/betoglass.de)



Malerbetrieb Vollmann
Marc Vollmann
Tel.: 0208/ 38544339
Mobil: 0178 3745852
maler.vollmann@gmail.com



SIMONSCHINZEL
INSEKTENSCHUTZ & BAUELEMENTE

Reparaturen
und Einbau von:
Insektenschutz
Rolläden
Fenster
Möbel
Türen

Simon Schinzel
Tischler
Im Streb 4
46049 Oberhausen
Telefon 0177-2742695
info@bauelemente-schinzel.de
www.bauelemente-schinzel.de



GAUSMANN
STEUERBERATUNG

Vera Hannemann
Diplom-Kauffrau · Steuerberaterin
Christel Gausmann
Diplom-Finanzwirt. I · Steuerberater
Ulrich Gausmann
Diplom-Finanzwirt · Steuerberater (§58 StBerG)

Heiderhöfen 23 · 46049 Oberhausen · T 0208 84 44 96 · F 0208 84 77 54
info@steuerberatung-gausmann.de · www.steuerberatung-gausmann.de



Massenware
bekommen Sie woanders

Augenoptik **W. Haakshorst**

BERO-Einkaufszentrum · Concordiastr. 32 · 46049 Oberhausen · Tel. (02 08) 85 36 85



Uhlenbruck
Meisterbetrieb Raumausstattung

Ihr leistungsstarker Partner
für Sonnenschutz, Gardinen,
Insektenschutz und vieles mehr!

Sonnenschutz Insektenschutz Teppichböden Gardinen & Pflege

Mülheimer Straße 358
46045 Oberhausen
www.raumausstattung-uhlenbruck.de
Telefon 02 08 / 86 69 10
Telefax 02 08 / 86 51 33
info@raumausstattung-uhlenbruck.de



HAUSMEISTERSERVICE · GARTENSERVICE · TECHNISCHE LEISTUNG · WINTERDIENST · ABFALLENTSORGUNG
info@haustechnik-wentz.de · www.haustechnik-wentz.de
TEL.: 0208 · 74 19 210 MOBIL: 01578 · 20 81 982

Spende ermöglicht Anschaffung Acht Pavillons erweitern die Zeche Alstaden

Die Stiftung Oberhausener Bürger sowie die sehr großzügige Spende eines Vereinsmitglieds machen es möglich: Die Zeche Alstaden erwirbt acht Pavillons für die Außenfläche des Geländes und erweitert auf diesem Weg ihre Gestaltungs- und Darstellungsmöglichkeiten erheblich.

Text: Roland Matzdorf

Fest eingeplant ist bereits ein großer Markt mit Oberhausener Künstlerinnen und Künstlern im kommenden Jahr, der die vielfältigen Werke und Objekte unabhängig vom Wetter entsprechend zur Geltung bringen wird.

Weitere Nutzungen wären zum Beispiel auch Floh- und Weihnachtsmärkte, wenn sich dafür private Veranstalter finden. Natürlich sind auch Musikdarbietungen oder Lesungen und weitere Kleinkultur im Außen-

bereich der Zeche auf diesem Weg möglich – ohne Sorge vor schlechtem Wetter haben zu müssen. Ebenfalls einbezogen werden kann somit die offene Dachterrasse über dem ehemaligen Pferdestall, die bislang nur wenig für Veranstaltungen genutzt wurde.

Gerne können auf Anfrage diese Pavillons auch von anderen Initiativen und Organisationen aus Alstaden und Umgebung angemietet werden.

Foto: freepik

Wie isset denn so?

Hallo, schön, datt Du ma reinkucks. Inne Bürgerringzeitung, mein' ich. Waasse die letzte Zeit ma anne Jahrhundertbaustelle? Kennze nich? Ich mein die Baustelle anne Bundesbaanbrücke vonne Speldorfer Straße. Die sollte doch schon vor über nem Jahr fertich sein. Da hat sich entlich watt getan. Die Faabahn iss gemacht und die haben sogaa die vollgesprühten Betonsockel übermalt. Da gibbet zwaa noch genuch zu tun, abba ett scheint schomma voran zu gehen.

Während die Baustelle noch nich fertich iss, fängt im Paak demnächst die nächste an. Da soll ja entlich dä Deichverteidigungsweech am Deich entlang gebaut werden. Da binnich ma gespannt, wann und wie die datt machen und vor allem, wie dä Paak dann aussieht, wenn die schweren Baumaschinen da rumgefaarn sind. Hoffentlich wirt dä Paak danaach auch widder hergerichtet.

Richtich freuen tu ich mich abba, datt die Rettungswache anne Rehmer jezz in Betrieb genommen wurde. Datt iss wichtich für uns im Oberhausener Süden. Wennze dann ma medizinische Hilfe brauchs, iss dä Krankenwagen schneller da. Wollen ma hoffen, datt wir die Art von Hilfe nich brauchen. Abba man weiß ja nie...

Ich wünsch Euch allen ein schönen Frühling. Passt gut auf Euch auf. Ich sach ma bis die Tage und Glückauf!

Euer Jupp



Eigentlich hätten die Bauarbeiten an der Brücke an der Speldorfer Straße schon im Vorjahr beendet werden sollen.
Foto: Michael Welke

Stimmungsvoller Advent in Alstaden

Dritte Staffel des beliebten Kalenders – anmelden für 2025

Bei der Bewertung von Tannenbäumen gibt es zum Teil divergierende Kriterien, die zu einer großen Meinungsvielfalt führen können. Der Baum am Carl-Sonnenschein-Haus von 2023 war kritisch beurteilt worden, weil er anscheinend zu klein und auch im Wuchs lückenhaft gewesen sein soll. Ich persönlich habe den Baum schön gefunden, aber sei's drum.

Text/Fotos: Peter Klunk

Die Tanne, die im November 2024 von der SBO geliefert und aufgestellt wurde, wurde ausnahmslos gelobt. Sie war schlank, hochgewachsen und sehr dicht – einfach gesagt: eine Zierde für Alstaden. Kinder der Landweherschule hatten Baumschmuck gebastelt und an einem Nachmittag die Tanne in einen Weihnachtsbaum verwandelt.

Es war die dritte Staffel des beliebten Alstadener Adventskalenders. Auch in diesem Jahr gab es großen Zuspruch durch die Besucher der jeweiligen Abende. Im Vorfeld war es dem Bürgerring gelungen, auch Gastgeber im Alstadener Osten zu finden, die einen Abend gestalteten. Das sorgte für eine gleichmäßigere Verteilung der Veranstaltungsorte im Stadtteil. Dies war uns wichtig, weil es ja auch darum geht, dass die Besucherinnen und Besucher eines Abends dabei unser Alstaden besser kennenlernen sollen.

Der erste Abend wurde von den Verantwortlichen des TuS Alstaden gestaltet. Der Verein war zum ersten Mal dabei. Die gro-

ße Anzahl an Besucherinnen und Besuchern gab dem Vorstand Recht, sich am Alstadener Adventskalender beteiligt zu haben.

Vielfalt war auch in diesem Jahr das oberste Gebot. Die jeweiligen Gastgeberinnen und Gastgeber hatten sehr einfallreich ihre Fenster dekoriert und ein adventliches Begleitprogramm gestaltet. Es wurden Gedichte und Geschichten vorgelesen, Lieder gesungen oder kleine Darbietungen einstudiert und gespielt. Alle Gastgeberinnen und Gastgeber haben sich wieder sehr viel Mühe gegeben, um die Adventszeit friedvoll und besinnlich zu gestalten. Die insgesamt circa 2.500 Besucherinnen und Besucher hatten viel Freude an den Abenden.

Das Carl-Sonnenschein-Haus hatte sich dankenswerterweise bereit erklärt, wie in den Jahren zuvor den Vormittag des 24. Dezember zu gestalten. Die Geschichte über den „Geist der Weihnacht“ war das Leitthema der Veranstaltung. Dazu hatte man großformatige Bilder gemalt, die begleitend zur Lesung als Illustration dienten. Zwischen den einzelnen



Kapiteln spielte die Band mit dem Namen „Paracetamol“ stimmungsvolle Musik. Den Gästen wurde zum Schluss der Veranstaltung eine kleine Geschenktüte zur Erinnerung mit auf den Weg gegeben. Es war der würdige Abschluss des diesjährigen Alstadener Adventskalenders.

Der Bürgerring dankt allen Gastgeberinnen und Gastgebern für ihr Engagement und ihre Teilnahme. Die Abende waren geprägt von Gemeinschaft, Besinnlichkeit und kulinarischen Genüssen. Der Alstadener Adventskalender bot wieder einmal Gelegenheit, sich auf das Weihnachtsfest ein-

zustimmen und die Vorfriede zu teilen. Ein besonderer Dank gilt auch der Stadtparkkasse Oberhausen und der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen, die durch ihre finanziellen Beiträge diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Doch nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung. Es gilt auch für 2025, Gastgeber zu finden. Sollten Sie also Interesse daran haben, im Jahr 2025 einen der Abende zu gestalten, so melden Sie sich bitte beim Bürgerring Alstaden unter der E-Mail-Adresse info@alstadener-buergerring.de. Wir freuen uns auf Sie!

Spende von 300 Euro an das Möwennest

OGS der Bismarckschule sammelt bei Adventskalender

Im Rahmen des Alstadener Adventskalenders hatte das Team der Offenen Ganztagschule (OGS) einen kleinen Weihnachtsmarkt organisiert und den Erlös von 300 Euro dem Möwennest gespendet. Dieses ist ein ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst. Hauptberufliche und ehrenamtlich Mitarbeitende begleiten Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen.



Text: Peter Klunk

Die Begleitung beginnt mit Diagnoseerstellung und geht oft über lange Zeit. Die Ehrenamtlichen sind für die gesamte Familie und ihren Freundeskreis da und begleiten die Geschwister und die Familien in ihrem Alltag und manchmal auch in der Freizeit: als Gesprächspartner, als Entlastung, zur Beratung über Unterstützungsmöglichkeiten und durch Förderung und Anleitung zur Selbsthilfe. Nun erreichte ein Dankeschreiben das OGS-Team der Bismarckschule, das wir unseren Leserinnen und Lesern nicht vorenthalten möchten.



Sollten Sie das Möwennest ebenfalls unterstützen wollen, dann haben Sie die Möglichkeit dies zu tun, indem Sie auf folgendes Konto einen Betrag überweisen:

**Förderverein Christlicher Hospizdienste
St. Vinzenz Pallotti e.V.
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE25 3606 0295 0013 4300 12
BIC: GENODED1BBE
Stichwort: Möwennest – Kinder- & Jugendhospiz**

Liebe Eltern & Kinder aus dem OGS der Bismarckschule, liebe Mitarbeiterinnen des OGS,

im Namen der Familien, die wir begleiten, möchten wir uns ganz herzlich für Ihre und Eure Aktion im Rahmen des Alstadener Adventskalenders bedanken. Vielen Dank für die großartige Spende von 300 Euro.

Besonders schön finden wir, dass Ihr, liebe Kinder, an Kinder denkt, denen es nicht so gut geht. Mit Eurer Spende können wir den Alltag der Familien ein wenig bunter machen.

Wir begleiten Familien, in denen Kinder oder Eltern sehr schwer erkrankt sind. Begleiten bedeutet, dass wir zu den Familien gehen, mit den Kindern spielen, etwas vorlesen oder auch mal kleine Ausflüge machen. Besonders schön ist es beispielsweise, wenn wir Kindern, insbesondere sehr schwer kranken Kindern, ermöglichen können, auf einem Pferd zu sitzen oder zu liegen. Das ist ein wunderbares Erlebnis und hilft den Kindern, sich zu entspannen.

Mit Ihrer Spende wird die wichtige und wertvolle Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen unterstützt. Sie leisten damit einen bedeutenden Beitrag, dass wir Familien in schwierigen Lebenssituationen aber auch in Alltagssituationen begleiten können.

Herzliche Grüße aus dem Möwennest von den Koordinatorinnen Alexandra Peters, Tabea Goos, Gisela Müntjes

MAUS KÜCHEN
OBERHAUSEN

**Wir liefern Ihre Traumküche
in nur 15 Tagen!**

inkl. Lieferung und Montage, Elektro- und Wasseranschlüssen
Flockenfeld 2 / Ecke Bebelstraße • 46049 OB-Alstaden • Tel.: 0208 - 97 04 18 67
www.maus-kuechen.de

**Mit großer Auswahl für Sie vor Ort
EHRlich...PREISWERT...GUT!**

Agethen

www.abethen.com
0208-84804-0

Wir backen, wo wir wohnen in
Alstaden

PFLEGEPARTNER

Milch & Honig

Lassen Sie sich Zeit beim dt werden!

Kontakt:
0208-411 999 96

Ihr ambulanter Pflegedienst in und um Oberhausen ★★ ★

RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT
CURIA •••• RECHTSANWÄLTE & NOTAR
Henn · Kassen · Bielitzki · Rohel

Notar

Rechtsanwalt und Notar a.D.
H. Georg Henn

Rechtsanwalt und Notar
Jens Kassen
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Rechtsanwalt
Oliver Bielitzki
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Rechtsanwalt
Markus Rohel
Fachanwalt für Strafrecht

Rechtsanwältin
Liane Henn-Kassen

Rechtsanwalt
Norbert Kassen
Präsident des Amtsgerichts a.D.

Elsa-Brändström-Str. 1 (am Rathaus) · 46045 Oberhausen
Tel.: 0208 / 27 101 - 0208 / 80 41 14 - 0208 / 828 77 20 · Fax: 0208 / 80 17 36

WWW.CURIA-OBERHAUSEN.DE

Fliesen Zander
Vertrauen durch Leistung

Planung und Durchführung von
Balkon- und Terrassensanierung
Verlegung von Fliesen und Naturstein
Exklusivbädern
Silikonverfugung

Fliesenfachbetrieb Michael Zander
Kiwittenberg 26 · 46049 Oberhausen
Tel. 0208. 848 68 11 · Mobil 01 77. 886 35 73
info@fliesen-zander.com · www.fliesen-zander.com

COPYSCOUT
SERVICE SOLUTIONS

Ihr Meisterbetrieb für Drucker, Kopierer, Multifunktionslösungen sowie Büromöbel und vieles mehr. Wir helfen Ihnen und Ihrem Unternehmen, schnell, professionell und unkompliziert weiter.

Kontaktieren Sie uns unter info@copyscout.de oder rufen Sie uns an unter 0203-54472617
Ihr Ansprechpartner: Oliver Schymura Email: o.schymura@copyscout.de

Neuer Quilt für Emmaus-Gemeinde

Zum 120. Geburtstag: Ruhrquilter stiften Gemeinschaftsquilt

Die Ruhrquilter sind eine Gemeinschaft von zehn Damen, die sich der Nähkunst verschrieben haben. In der Gruppe fertigen sie seit Jahren die verschiedensten Objekte, die sie für einen guten Zweck spenden. So wurden Willkommenskissen für ukrainische Flüchtlinge genäht, Herzkissen für Brustkrebspatientinnen und Kniedecken für die Bewohner eines Altersheims.

Text: Peter Klunk

Das 120-jährige Jubiläum des Alstadener Kirchengebäudes war für die Damen Anlass, über ein weiteres Gemeinschaftsprojekt nachzudenken. Die Emmaus-Kirchengemeinde ermöglicht es den Ruhrquiltern, sich regelmäßig im Gemeindehaus zu treffen und ihrem Hobby nachzugehen. So wollten sie mit einem neuen Quilt ihre Verbundenheit und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen. Ein von der Nähgemeinschaft erstellter Quilt zierte bereits seit einigen Jahren den Eingang des Alstadener Gemeindehauses. Nach einer Diskussion im Bereichsausschuss der Gemeinde bestand die Absicht, diesen Quilt im Vorraum der Kirche aufzuhängen. An die frei gewordene Stelle sollte der neue Quilt kommen.

Doch wie sollte er aussehen und welche Botschaft sollte er vermitteln? Nach zahlreichen Diskussionen stand fest: Der Quilt sollte eine lebensbejahende Fröhlichkeit ausstrahlen. Der Betrachter sollte in eine positive, optimistische Stimmung versetzt werden. Der neue, fertiggestellte Quilt besteht aus zehn Reihen, wobei jede Reihe von einer anderen Quilterin in verschiedenen Techniken und mit unterschiedlichen Motiven gestaltet wurde. Die Farbauswahl wurde im Detail vorab festgelegt. Entstanden ist ein Kunstwerk, das den Namen „Lebensfreude“ trägt. Dazu sagte Sabine Oertel, ein Mitglied der Ruhrquilter: „Es war uns wichtig, in dieser freudlosen und tristen Zeit, in der die Menschen viel Verunsicherung erleben, ein positives Signal zu senden. Die Welt ist bunt und fröhlich, und das sollen die Menschen bei der Betrachtung spüren und mitnehmen.“

Im Rahmen des Jubiläumsgottesdienstes wurde der neue Quilt der Gemeinde übergeben. Der Gottesdienst beschäftigte sich mit der Frage, was ein Gebäude zu einer Kirche macht. Die Pfarrerinnen und Pfarrer gaben ihre Antworten anhand der kirchlichen Symbole, die auf dem alten Quilt zu sehen sind. Während des Gottesdienstes hingen der alte und der neue Quilt nebeneinander im Altarbereich, damit die Gemeinde sie betrachten konnte. Nun sind beide Quilts an den vorgesehenen Orten ausgestellt, wo ihre Wirkung auf die Betrachter individuell erfahren werden kann. Am Tag des Gemeindefestes waren jedenfalls nur positive Kommentare zu hören, und die Damen erhielten viel Dankbarkeit für das neue Geschenk.

Übrigens waren im September und Oktober Arbeiten der Ruhrquilter in der Alstadener Filiale der Stadtparkasse Oberhausen ausgestellt. Dort konnte man zwei verschiedene Werkreihen bestaunen. Die Quilterinnen hatten sich jeweils ein gemeinsames Thema vorgegeben, das jede auf ihre Weise



Im Rahmen des Gottesdienstes anlässlich des 120-jährigen Jubiläums der Emmaus-Kirchengemeinde übergaben die Ruhrquilterinnen ihr Kunstwerk aus Stoff. Foto: Peter Klunk

interpretierte und umsetzte. Ein Thema lautete schlicht „Rot-Weiß“. Hier konnten die Betrachter die unterschiedlichsten Techniken und individuellen Interpretationen des Themas an den einzelnen Nähkunstwerken erleben. Eine weitere Aufgabe folgte dem Vorbild der amerikanischen Quilterin Karen Eckmeier. „Happy Village“ war der Titel des Themas, das sich die Ruhrquilter gestellt hatten. Beeindruckend war die gestalterische Vielfalt, die durch die meisterliche Klasse der Näherinnen entstanden ist. Die Damen arbeiten bereits an neuen Aufgaben, und sicherlich werden auch dazu wieder Ausstellungen stattfinden. Man darf gespannt sein.

Kanzlei am Ruhrpark

KIRSTEN ETZBACH
Rechtsanwältin

Kewerstr. 32 • 46049 Oberhausen
Tel.: 6 21 96 52 • Fax: 2 67 85
E-Mail: etzbach@ob.kamp.net

Mandatenparkplätze vor der Kanzlei

Termine nach Vereinbarung



Taxi Zentrale Oberhausen GmbH
Willy-Brandt-Platz 1 - 46045 Oberhausen

Ihr Taxi für ganz Oberhausen
666 666 & 222 00

- Krankentransporte
- Rollstuhltransporte
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Patientenservice
- Großraumfahrzeuge

*Schnell
Direkt
Preiswert*

Vertragspartner aller Kassen



www.taxi-oberhausen.de



Ihr Fachgeschäft für

**Elektro-Installationen, Nachtspeicheranlagen
und Klimageräte**



Elektro Büschken
Inh. Kirsten Buchwald

46049 OBERHAUSEN
Sofienstr. 52 · Tel. 84 15 24
Telefax: 02 08 / 84 61 92

HELMES
G m b H



- Professionelle Wartung u. Reparatur von Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Fenster, Türen, Innenausbau
- Rollladenreparaturen
- Einbruchschutz
- Verlegung u. Aufarbeitung von Parkettböden
- Verglasungsarbeiten

Alstadener Str. 119a Tel.: 0208 / 99839-0 info@schreinerei-helmes.de
46049 Oberhausen Fax: 0208 / 99839-39 www.schreinerei-helmes.de

WILMS
MASCHINENBAU GMBH

Duisburger Str. 179 • 46049 Oberhausen

Telefon 0208 / 85 58 43 u. 2 69 47

Telefax 0208 / 2 36 56

Mobil 0171 / 81 14 330

info@wilms-maschinenbau.de



Ilona Harten Steuerbüro
Röckenfeld 45
46049 Oberhausen
Bürozellen Montag - Donnerstag:
8:30 - 14:00 Uhr
☎ +49 (0) 208 20767900
✉ info@harten-stb.de
🌐 www.harten-stb.de



**DAMIT SIE EFFEKTIV
STEUERN SPAREN,
DENKEN WIR VOR
UND RECHNEN NACH!**

Kompetente Beratung und
Unterstützung in Steuerfragen

**MINERALS
AND
FOSSILS.DE**

STARTUP AUS ALSTADEN - ABHOLUNG 24/7

Mineralien Fossilien Meteorite

Freistellungen am Alstadener Biotop

Bürgerring überzeugte sich vor Ort von Erfolg der Maßnahme

Es war der Aufreger 2022, als die Ankündigung von Baumfällungen im Biotop an der Ruhr veröffentlicht wurde. Die danach erfolgte Öffentlichkeitsarbeit machte deutlich, dass es bei diesem Projekt in erster Linie um den Erhalt und die Förderung von Artenvielfalt ging. Drei Jahre sind seither vergangen, und es stellt sich die Frage, ob ein Fortschritt in der Entwicklung des Biotops bereits erkennbar ist und sich der erhoffte Erfolg einstellt.

Text: Peter Klunk

Die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet (BSWR) verschafft sich durch regelmäßige Beobachtungsgänge einen Überblick über den eingetretenen Zustand. Die Ergebnisse werden analysiert um Veränderungen bewerten zu können und mit der Unteren Naturschutzbehörde über Maßnahmen zur weiteren Pflege zu sprechen. Im Rahmen eines Orts-termins erläuterten Verena Niehuis und Tobias Rautenberg von der BSWR den derzeitigen Zustand und Fortschritt des Biotops.

Gleiches gilt auch für die dort vorgefundenen Libellenarten. Bei den Begehungen wurden neben den dort zuletzt ansässigen Arten auch neue entdeckt. Dazu gehören die durchaus weit verbreitete Herbst-Mosaikjungfer und die Große Heide-libelle genauso wie die in Oberhausen eher seltenen Arten der Kleinen Königslibelle, der Keilfleck-Mosaikjungfer und des Kleinen Blaupfeils.

Flora und Vegetation

Ziel der im Jahre 2022 durchgeführten Rodungsarbeiten war unter anderem, dafür zu sorgen, dass die Verlandung des Feuchtbiotops gestoppt und im Bereich der Ufer- und Überflutungszonen die typische Vegetation wieder vorgefunden werden kann. Erste Erfolge sind hier deutlich zu erkennen. Die Röhrich- und Binsenbestände haben sich gut entwickelt, und auch Arten wie die Sumpf-Schwertlilie, der Ufer-Wolfs-trapp und – an den Gewässerrändern – große Bestände des Gewöhnlichen Blutweiderichs konnten dokumentiert werden. Gleichwohl fand man aber auch wieder etliche Robinien oder Jungpflanzen des Götterbaums, die – würde man das Gebiet wieder sich selbst überlassen – den bisherigen Erfolg konterkarieren würden. Hierzu Verena Niehuis: „Wir sind gezwungen, in regelmäßigen Abständen Pflegeeinsätze zu organisieren, wie zuletzt Anfang Februar 2025, um den jungen Gehölzaufwuchs zu entfernen, damit sich in den ufernahen Flachwasserzonen Schilf und Binsen gut entwickeln können.“ Diese Pflegeeinsätze werden von der BSWR organisiert und mit Helferinnen und Helfern des NABU (Naturschutzbund) Stadtverbands Oberhausen durchgeführt. Sollte jemand von Ihnen Interesse daran haben, mitzuhelfen, dann können Sie sich gerne an die BSWR wenden. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

Vögel und Libellen

Im Biotop wurden in den letzten Jahren verschiedene Untersuchungen angestellt, um herauszufinden, welche Vögel dort leben. So konnte man erkennen, welche Vogelarten im Laufe des Jahres dort brüten beziehungsweise rasten. Zuletzt wurden insgesamt 61 Vogelarten dokumentiert – 25 davon sind sichere und acht mögliche Brutvögel.



Auch der „Bienenfresser“ ist am Biotop gesehen worden.

Foto: Pierre Dalous

Außerdem gibt es viele Nahrungsgäste und Durchzügler. Das Gebiet ist das ganze Jahr über ein wichtiger Lebensraum für die verschiedensten Vogelarten. Ein Paar des Höckerschwans hat wieder erfolgreich gebrütet. An sechs verschiedenen Standorten wurde das Blässhuhn beobachtet, und ein Paar der Teichhühner hat erfolgreich gebrütet. Zum ersten Mal überhaupt in Oberhausen konnte eine Brut der Reiherente dokumentiert werden. Der Eisvogel brütete in dem Wurzel-teller eines umgestürzten Baumes. Erstmals konnte ein Horst des Graureihers beobachtet werden. Allerdings fand dort noch keine Brut statt. Auch Teich- und Sumpfrohrsänger sind als Brutvogel bereits zurückgekehrt. Auch Durchzügler wie Bekassinen und Waldwasserläufer nutzen die offenen Uferbereiche nun wieder zur Rast und Nahrungsaufnahme. Tobias Rautenberg berichtete stolz: „Wir konnten im letzten Jahr den Aufenthalt der Wasserralle beobachten. Ein echtes Highlight war der dokumentierte Zwischenstopp von 14 Bienenfressern.“ Insgesamt kann man festhalten, dass durch die Umgestaltung des Gebiets gute Standortbedingungen für die vielfältigen Vogelpopulationen geschaffen wurden.

Fazit

Die durchgeführten Maßnahmen haben zu einer positiven Entwicklung des Biotops Alstaden beigetragen. Besonders die Rückkehr seltener Vogelarten und die Etablierung typischer Feuchtlandpflanzen belegen den Erfolg der Renaturierungsarbeiten. Künftige Maßnahmen sollten sich auf die nachhaltige Pflege der offenen Gewässerbereiche und die Bekämpfung invasiver Pflanzen konzentrieren, um den langfristigen Erhalt dieses wertvollen Lebensraums zu sichern.

Volksbank Immobilien
ZUHAUSE IN DER METROPOL (RHEIN-RUHR)

WOHNEN

Gluck ist hausgemacht

Volksbank Immobilien Rhein-Ruhr GmbH
Gildenstr. 11 • 46117 Oberhausen
Telefon 0203/45671235 • Mail info@vbim.de
www.vbim.de

STRELOW tischlerIRW

SCHREINEREI & BESTATTUNGEN

MEISTERBETRIEB seit 1967

☎ **84 20 14** Fax 84 44 68
Alstadener Str. 26 • 46049 Oberhausen

info@tischler-strelow.de
Inh. Harald Strelow

Ute Großjohann

Hochwertige Dichtstoffe

Heiderhöfen 23 – 46049 Oberhausen
Tel. 0208/801427 – Fax 0208/852479
www.grossjohann.de

Entdecken Sie mehr Angebote auf einen Blick. Oder Klick!

GLOBUS Steinofenbrot
Roggenmischbrot mit 60 % Roggenanteil
1.000 g **249** ~~320~~

2 Ringe GLOBUS Fleischwurst
Mit oder ohne Knoblauch, 1 kg = 6.67
je 1.050 g **700** ~~829~~

Tafelapfel Wellant
Ursprungsland Deutschland, Kl. II, aus der Erntebox
je kg **149** ~~249~~

GLOBUS Rohesser
Nach Westfälischer Art, im zarten Saltling
1 kg **890**

Angebote gültig vom 10.03. – 31.03.2025

GLOBUS Markthalle im MEDIACON CENTER Duisburg

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 08:00 – 21:00 Uhr
Fr-Sa: 08:00 – 22:00 Uhr

Thekenöffnungszeiten:
Mo-Sa: 08:00 – 20:00 Uhr
Berliner Straße 90 | 47138 Duisburg

doc

Dynamische Orthopädie

CHRIST

Lieber Alex,

5 Jahre DOC Christ - das will schon was heißen, vor allem, wenn man es dazu noch versteht, ein Team in einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld zu führen. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit Dir als Chef!

Wir gratulieren Dir ganz herzlich :)

Sarah, Tanja, Peggy und Linda

Projekt Innovation City endet Ende April

Wegen fehlender Bundesmittel: Projekt eingestellt

Text: Peter Klunk

Das Projekt InnovationCity Ruhr wurde im Frühjahr 2010 ins Leben gerufen. Die Initiative dazu ergriff der Initiativkreis Ruhr, der einen Wettbewerb um die Klimastadt der Zukunft startete.

Der Hauptgrund für die Gründung von InnovationCity war die Transformation des Ruhrgebiets – der ehemaligen Industrieregion – in eine Modellregion für nachhaltige Innovationen. Ziel des Gesamtprojekts war es, einen klimagerechten Stadtumbau voranzutreiben. Konkret sollten die CO2-Emissionen um 50 Prozent verringert und so die Lebensqualität gesteigert werden.

Der Erfolg des Projekts in der seinerzeit ausgewählten Modellstadt Bottrop führte zu einer Nachfrage aus anderen Städten. So wurden auch in Oberhausen verschiedene Projektgebiete eingerichtet, um in Kooperation mit der Firma Innovation City Management (ICM) den klimagerechten Umbau der Quartiere zu organisieren. Seit dem 1. Juni 2022 war Alstaden-West eines dieser Projektgebiete.

Nach Auskunft von Stephan Buchner, einem der Berater für Quartiersentwicklung, war Alstaden-West eines der erfolgreichsten Projektgebiete. Das Projektbüro im evangelischen Gemeindehaus an der Bebelstraße wurde intensiv von Interessierten besucht, um sich beraten zu lassen. Auch die verschiedenen Informationsveranstaltungen – sowohl vor Ort als auch online – wurden sehr gut angenommen. Die hohe Resonanz führte zu mehr als 300 detaillierten Energieberatungen und rund 150 Förderanträgen. Rat und Verwaltung haben das Projekt insgesamt intensiv unterstützt und mit einem eigenen Förderprogramm zusätzliche finanzielle Anreize geschaffen.

Einer der Teilnehmer am Projekt Innovation City in Alstaden ist Thomas Ditzel. „Was ich besonders an dem Projekt geschätzt habe und was mir am Ende auch die Entscheidung zur Umsetzung meiner Ideen erleichtert hat, war die gute neutrale Beratung durch die Mitarbeiter von ICM“, sagt Ditzel rückblickend. Die Art der Beratung, die kurzen Reaktionszeiten und die ständige Bereitschaft zur Hilfe haben letztendlich dazu geführt, dass er Ende 2024 den dritten und letzten Antrag gestellt hat, der nach kurzer Zeit auch bewilligt wurde. Im Siedlungsbereich, in dem er mit seiner Familie wohnt, gab es dann aufgrund der guten Erfahrungen, die Ditzel gemacht hatte, etliche Nachbarn, die seinem Beispiel gefolgt sind. Ditzel betont: „Die Mund-zu-Mund-Propaganda, das gute Beispiel meiner realisierten Anlagen und das Vertrauen in die objektive Beratung durch ICM waren ausschlaggebend für die Investitionen in meiner Nachbarschaft.“

Nun steht das Maßnahmenende in Alstaden unmittelbar bevor. Grund dafür ist jedoch keine Entscheidung des Rates in Oberhausen, sondern die Tatsache, dass das Förderprogramm des Bundes zur Energetischen Stadtsanierung auf-



Thomas Ditzel nahm gern am Projekt Innovation City in Alstaden-West teil.

Foto: Peter Klunk

grund fehlender Haushaltsmittel komplett gestrichen wurde. Dies ist auch der wesentliche Grund dafür, dass eine in der Vergangenheit durchaus übliche Verlängerung der Projektfrist um zwei Jahre nun nicht mehr beantragt werden kann. So ist ICM derzeit damit beschäftigt, die restlichen noch laufenden Maßnahmen erfolgreich zu beenden und den Abschlussbericht mit der Darstellung der erzielten CO2-Einsparungen zu verfassen.

Das Ende der Maßnahme ist nicht nur für Alstaden-West bedauerlich, sondern auch für alle noch in der Planung befindlichen Stadtquartiere. Es ist kaum nachvollziehbar, dass dieser erfolgreiche Weg eines nachhaltigen Stadtumbaus nicht weiterverfolgt wird. Gerade der unkomplizierte Zugang zu einer kostenlosen, kompetenten Beratung für Hauseigentümer vor Ort, das Aufzeigen von Maßnahmen und deren Fördermöglichkeiten waren bislang das Geheimnis des Erfolgs. Es bleibt zu hoffen, dass seitens des Bundes in Zukunft andere Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden, sodass der nachhaltige, klimagerechte Stadtumbau in bewährter Form weitergeführt werden kann.

TERMINKALENDER*

* keine Garantie auf Vollständigkeit

Mittwoch, 2. April, 17 Uhr

„Best of Kindermusical“ – kostenloses Konzert mit den jungen Emmaus-Stimmen im Gemeindehaus der evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde an der Bebelstraße 234.

Sonntag, 6. April, 16 Uhr

LesArt mit Klaus Schunke zum 100. Geburtstag von Hanns Dieter Hüsch in Memoriam in der Zeche Alstaden, Solbadstraße 53 (10/15 Euro). Infos unter www.kultur-zechealstaden.de. Weitere Lesungen am 25. Mai um 18 Uhr (Wilfried Schaus-Sahm: „Wir sollten Ferrucci fragen“) und am 4. Juni um 18 Uhr („Der Osten – eine westdeutsche Erfindung“ mit Dirk Oschmann).

Dienstag, 8. April, 20 Uhr

Konzert mit Marc Brenken und Christian Padberg (RJAZZ) im AKA 103, dem Stadtteilcafé der Ruhrwerkstatt an der Akazienstraße 103. Eintritt frei. Weitere Konzerte finden statt am Freitag, 11. April, 20 Uhr, mit Finnacht Ground und am Freitag, 16. Mai, 20 Uhr, mit Dieselknecht.

Donnerstag, 10. April, 17.30 Uhr

Die Ruhrwerkstatt ist zu Gast in der Gedenkhalle Oberhausen, Konrad-Adenauer-Allee. Eintritt frei. Info und Anmeldung per E-Mail an info@ruhrwerkstatt.de. Am 15. Mai, 17.30 Uhr, besucht die Ruhrwerkstatt das Bunkermuseum Oberhausen, Alte Heid 13, und am 5. Juni, 12 Uhr, geht es zu einer Führung durch den Altmarktgarten, Eingang Gutenbergstraße.

Freitag, 11. April, 19 Uhr

„Dein Ding“ - Hutkonzert mit dem Jaana Redflower Duo in der Zeche Alstaden, Solbadstraße 53. Weitere Informationen unter www.kultur-zechealstaden.de. Weitere Konzerte am 13. April sowie am 4., 10. und 18. Mai.

Freitag, 2. Mai, 17 Uhr

Tanz für neurodiverse Menschen in der Mehrzweckhalle der Ruhrwerkstatt an der Akazienstraße 107. Eintritt frei.

Freitag, 16. Mai, 14 bis 17.30 Uhr

Frühlingsfest mit vielen Aktionen in der Städtischen KTE und dem Familienzentrum Rechenacker, Rechenacker 77. Weitere Informationen per E-Mail an kte.rechenacker@oberhausen.de. Bereits einen Tag zuvor findet von 9 bis 11 Uhr ein Aktionstag „Mit Familien – für Familien“ statt.

Sonntag, 25. Mai, 19 Uhr

Konzert der kirchlichen Bigband „Swinging Brass“ in der Kirche der evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde an der Bebelstraße 230. Eintritt frei.

Donnerstag, 29. Mai, ab 10 Uhr

35. Hibernia-Cup 2025 mit Spiel und Spaß für die ganze Familie auf der Sportanlage Kuhle an der Bürgerstraße 15.

Sonntag, 1. Juni, 11 Uhr

„Die Schuldenbremse und mögliche neue Finanzierungsquellen“ – politischer Frühschoppen mit dem Referenten Norbert Walter-Borjahn in der Zeche Alstaden, Solbadstraße 53. Eintritt frei. Kooperation zwischen dem Verein „Ost trifft West e. V.“, dem Förderverein Zeche Alstaden Oberhausen und der Volkshochschule Oberhausen.

Samstag, 14. Juni, ab 14 Uhr

Stadtteilstadt der Ruhrwerkstatt an der Akazienstraße/Ecke Bogenstraße. Weitere Informationen per E-Mail an info@ruhrwerkstatt.de. Eintritt frei.

Samstag, 14. Juni, 14 bis 19 Uhr

Sommerfest der Lebenshilfe im Egon-Berchter-Haus an der Hönnestraße 3-5. Eintritt frei.

Sonntag, 15. Juni, 11 Uhr

„Armut im Alter ist weiblich“ – das Frauenforum des Fördervereins Zeche Alstaden lädt ein zum Frauenfrühstück in der Zeche Alstaden, Solbadstraße 53. Infos unter www.kultur-zechealstaden.de. Frühstück gegen Spende.

Donnerstag, 19. Juni, ab 10 Uhr

Kuhle Cup 2025 – Fußballturniere der E-/F-/ und G-Jugend auf der Sportanlage Kuhle an der Bürgerstraße 15. Weitere Informationen per E-Mail an info@swalstaden.de. Eintritt frei. Der Cup wird fortgesetzt am Samstag und Sonntag, 21. und 22. Juni, jeweils ab 10 Uhr.

Sonntag, 29. Juni, 18 Uhr

Sommerliche Kurzgeschichten von und mit Angelika Werner und Polina Borchert (Piano) in der Zeche Alstaden, Solbadstraße 53. Infos unter www.kultur-zechealstaden.de. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Ferien

14. bis 25. April: Osterferien

10. Juni: Pfingstferien

14. Juli bis 26. August: Sommerferien

Feiertage

18. April: Karfreitag

20. April: Ostersonntag

21. April: Ostermontag

1. Mai: Tag der Arbeit

29. Mai: Christi Himmelfahrt

8. Juni: Pfingstsonntag

9. Juni: Pfingstmontag

19. Juni: Fronleichnam